

Versteckspiel im Internat

Von Finniwinniful

Kapitel 7: Das Gespräch mit Markus

Und wie ich es mir gedacht habe, ist mir sterbenslangweilig! Ich liege hier die ganze Zeit auf meinem Bett und sehe mir irgendeine dumme Serie an, die ich nicht verstehe und überlege, was ich sonst tun soll. Vor circa 90 Minuten habe ich noch gelesen, aber das wurde mir ebenfalls zu langweilig!

Hmm, ich könnte natürlich...ja, das werde ich nun auch machen!

Ich schnappe mir mein Handy, schalte den Fernseher aus, setzte mich wieder auf mein Bett und suche Markus seine Nummer.

Es tutet ein paar Mal, ehe er abnimmt.

/Sawyer, schön zu hören, dass du noch lebst! Wie gehts dir? Hast du nun nicht eigentlich Unterricht? / ist das erste, was ich von meinem Bruder höre. Ich muss zugeben, ich habe ihn nicht einmal angerufen oder mich bei ihm gemeldet, seid ich hier bin.

„Mir geht’s soweit ganz gut. Ich habe Gestern in Sport nen Ball gegen den Kopf bekommen, weshalb ich heute im Zimmer bleiben darf.“, erkläre ich ihn kurz.

/Und dir geht’s wirklich gut? Dir ist nichts Schlimmes dabei passiert? Haben die dir einen Arzt gerufen? / „Mir geht es wirklich gut, keine Panik! Ich wurde ins Krankenzimmer gebracht und die Schwester hat sich um mich gekümmert! Sollte mir schlecht werden oder so, soll ich entweder zu ihr kommen, oder zu nem anderen Arzt gehen! Aber jetzt mal ne andere Frage, wie geht’s dir denn so? Ich habe damit gerechnet, dass du mich jeden Tag anrufen würdest um dich zu erkundigen, wie es klappt, ob ich Probleme habe und ob ich schon enttarnt wurde!“

/Dann ist ja gut! Nunja, es ist nicht so, dass ich mir keine Sorgen um dich gemacht habe, aber wir sind im Moment so beschäftigt, dass ich, wenn ich ne Minute für mich habe, einfach nur pennen will! Sorry deswegen! Aber du hättest dich ja auch melden können und nicht nur, wenn du nicht weißt, was du machen sollst, das verletzt mich nun doch etwas. /

Mist, woher weiß er das denn nun schonwieder? „Ich wusste einfach nicht, ob es bei dir passt! Tut mir leid! Und nein, ich rufe dich nicht an, weil ich sonst nichts besseres zu tun habe, sondern weil ich gerne einfach mal wieder mit dir reden wollte! Du bist nicht der einzige, der sich sorgen macht, ich mache mir doch auch welche um dich! Und bevor ich herkam, haben wir auch jeden Tag geredet, weil wir uns so selten gesehen haben...nun bist du nur ne halbe Stunde mit der Bahn entfernt und wir haben uns trotzdem nicht einmal gesehen!“

/Ist ja gut, ich habe nichts gesagt! Aber nun erzähl mal! Wie findest du es dort? Ist dein Zimmergenosse in Ordnung? Wirst du irgendwie schlecht behandelt? Hast du schon Freunde gefunden? /

Oh man, wie ich ihn doch vermisse! Mir wird erst jetzt bewusst, dass ich meinen Bruder echt gerne bei mir haben würde. Es wäre einfach leichter für mich, wenn er hier wäre und mich unterstützt. Ja gut, Vju ist auch hier und weiß nun ja auch bescheid, aber das ist einfach nicht dasselbe! /Sawyer? Bist du noch da? / dringt die Stimme von Markus in mein Ohr.

„Äh ja, bin noch dran. War nur gerade in Gedanken! Ähmm...also, mein Zimmergenosse ist echt Okee...sein Name ist Jay und er kann einen manchmal echt zum lachen bringen! Dann ist da noch Vju. Sie ist Jay's Freundin und sie weiß, dass ich ein Mädchen bin. Frag mich nicht wieso, erzähle ich dir ein anderes Mal, versprochen! Dann ist da noch Rick, Jay's bester Freund! Um ehrlich zu sein, weiß ich nicht, wie ich ihn einschätzen soll. Manchmal ist er einfach total das Arsch und dann ist er wieder nett und wie ein älterer Bruder...er ist nicht leicht zu durchschauen, aber mit der Zeit lernt man es. Das sind die drei, mit denen ich am meisten zutun habe. Hin und wieder sind auch ein paar andere dabei, die gehen hier aber nicht zur Schule. Mit meiner Klasse komme ich soweit auch gut zurecht und joa, das wars bist jetzt!“

/Hmm, das freut mich, dass es dir bis jetzt wohl gut geht! Und das mit diesem Mädchen, zumindest sagtest du eben Freundin, das erklärst du mir, wenn du mal zu mir kommst und wir in Ruhe reden können! Und bis jetzt hat dich noch niemand auf unsere Ähnlichkeit angesprochen? /

„Oh, jetzt wo du es erwähnst...in dem Gang zu den Musikräumen hängt ein Bild von dir und als ich es mir angesehen habe, meinte Rick es. Dann sagte er aber irgendwie sowas wie, dass du ja ne Schwester hättest, diese bestimmt jeden Typen aufreißt oder irgendwie sowas. Da hat wohl jemand ein ganz tolles Bild von mir! Außerdem, scheint er ein richtiger Fan von dir zu sein. Ich war einmal in seinem Zimmer und WOW! Seine Hälfte besteht praktisch nur aus dir! Wenn er nicht fast jede Woche ein anderes Mädels hätte, würde ich schon fast sagen, dass er auf dich steht!“, erkläre ich ihn schnell. /Haha, genial! Nicht nur, dass er dich für ein Flittchen hält, was ich persönlich nicht so gut finde, ist er auch ein Fan von mir. Nun kann ich mich nicht entscheiden, ob ich ihn mag, oder nicht! / meinte Markus und ich kann ganz klar sein Grinsen, was nun bestimmt sein Gesicht ziert, vor mir sehen. „Ja ganz toll, dass dich das zum lachen bringt, aber ich finde es nicht gerade toll, wenn man sowas von mir denkt! Was, wenn nicht nur er das denkt, sondern auch deine anderen Fans?“, fragte ich und ziehe eine schmoll Lippe. /Ach Sawyer, jetzt sei nicht eingeschnappt! Was er und andere über dich denken ist doch nicht wichtig! Hauptsache du weißt, dass es nicht stimmt! / versuchte er mich wieder zu beruhigen. „Jajaja, ist ja schon gut, du hast ja recht! Aber trotzdem ist es unangenehm zu wissen, was er von mir hält!“

/Du klingst fast so, als würdest du ihn mögen und deswegen nicht wollen, dass er von dir denkt du gehst mit jedem ins Bett. Außerdem, denkt er eh, du, den er als Junge kennengelernt hat, seist, wie gerade gesagt, ein Junge! Und würde er erfahren, wer du bist, würde er sich verarscht vorkommen, weil du ihn angelogen hast! So oder so, du kannst es ihm nicht sagen! / war Markus seine Antwort drauf. Ich allerdings habe fast das Handy aus meiner Hand fallen lassen. Kann es wirklich sein, dass ich Interesse an Rick habe? Nein! Er geht mir ständig auf die Nerven, ärgert mich wo es nur geht und ist sonst auch die meiste Zeit gemein zu mir. Wie sollte ich da Interesse an jemanden entwickeln?

„Du spinnst! Ich mag ihn nicht! Rick ist ständig gemein zu mir, zieht mich ständig auf, nimmt sich einfach meine Mikados und...naja, da kann ich ihn einfach nicht mögen! Um genau zu sein, kann ich ihn überhaupt nicht leiden!“ Dass ich diese Sachen hätte nicht sagen dürfen, oder anders hätte formulieren sollen, wird mir leider erst in

einigen Stunden naja, erst am nächsten Tag bewusst. Denn ich habe nicht mitbekommen, dass eben Rick sich vor meiner Tür befindet, um mich zu besuchen.
/Jaja Sawyer, versuch dich nur da raus zu reden. Damit hast du es nicht besser gemacht! Aber naja, ich muss nun auflegen, ich habe gleich noch nen Termin und muss mich noch zurechtmachen. Wenn du magst, können wir morgen wieder reden! Fühle dich gedrückt und sehe es ein, dass du Interesse an diesem Rick hast! / Ich kann ihm nicht mal Antworten, so schnell hat er aufgelegt. Ich schaue mein Handy fassungslos an und lasse mir die Worte meines Bruders nochmal durch den Kopf gehen. Kann es tatsächlich sein, dass ich Rick mag? Aber abgesehen von den eben genannten Gründen, ist einer noch, dass ich ihn noch nicht sehr lange kenne! Geht das überhaupt? Und wenn ja, was dann? Ich kann Rick das doch unmöglich sagen!!